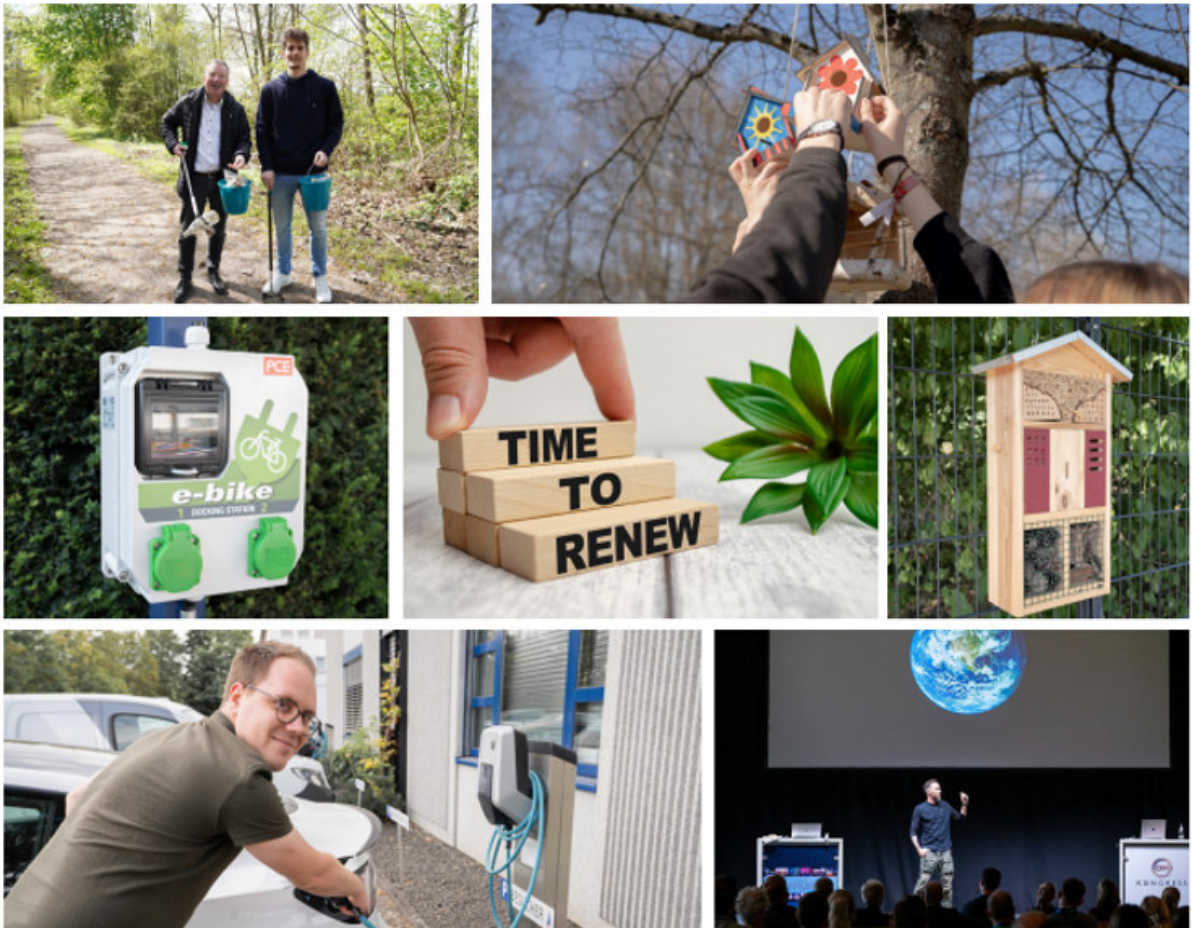


Heute Verantwortung für morgen übernehmen 🌱

CURSOR Software AG Nachhaltigkeitsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Heute Verantwortung für morgen übernehmen.....	3
2. Ökonomische Nachhaltigkeit	7
3. Ökologische Nachhaltigkeit.....	10
4. Soziale Nachhaltigkeit.....	13
5. (Noch) nicht realisiert	16

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die aktuellen Entwicklungen wie Klimawandel und Ressourcenknappheit machen Nachhaltigkeit zu einem bedeutenden Aspekt der Unternehmensführung. Nicht nur die jüngere Generation sieht uns alle in der Verantwortung für unsere gemeinsame Zukunft.

Daher haben wir uns 2022 konkret mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

- Ist unser Geschäftsmodell nachhaltig?
- Sind wir in unserem Unternehmen nachhaltig?
- Was haben wir bereits für die Nachhaltigkeit getan?
- Welche weiteren Nachhaltigkeits-Themen können wir anpacken?
- Wo ist die Einsparung von CO² möglich und welche Mengen können eingespart werden?

Wir wollen unser Denken und Handeln bewusst auf die erfolgreiche Umsetzung der drei Nachhaltigkeitsbereiche ausrichten:

- Ökonomische Nachhaltigkeit
- Soziale Nachhaltigkeit
- Ökologische Nachhaltigkeit



Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Nachhaltigkeit#>

Nachhaltigkeitsmanagement ist Teamsache:

Nachhaltigkeit findet in vielen Handlungsfeldern im gesamten Unternehmen statt. Deshalb haben wir das CURSOR-Team von Anfang an einbezogen und zum Mitmachen angeregt.

Dies findet sich auch in diesem Bericht wieder: Wir möchten intern und extern Anregungen für kleine, mittlere und große Maßnahmen liefern, die gerne übernommen werden können.

So ist Nachhaltigkeit inzwischen als fester Bestandteil in unserer Unternehmensstrategie verankert. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Mit- und Nachmachen!



Thomas Rühl, CEO
CURSOR Software AG

1. Heute Verantwortung für morgen übernehmen

Unser Unternehmen

Die CURSOR Software AG ist einer der Pioniere im digitalen Kundenmanagement, Fachbegriff CRM - Customer Relationship Management. Das Unternehmen zählt mit seinen nationalen und internationalen Partnern zu den führenden Anbietern von CRM-Software und Beratung. Bei Marktanalysen hat CURSOR in der Kundenzufriedenheit mehrfach auf einem der ersten drei Plätze abgeschnitten und im Energiesektor sind die Branchenlösungen EVI und TINA Marktführer. Im zweiten Geschäftsbereich Solution-Management werden anspruchsvolle IT-Dienstleistungen für Informix-Datenbank-Anwender erfolgreich vermarktet.

In der Region Mittelhessen positionieren wir uns als innovativer, verlässlicher und vertrauenswürdiger Arbeitgeber. Wir bieten Arbeitsplätze für über 100 Mitarbeitende, bilden Nachwuchskräfte aus und arbeiten in der Talentgewinnung eng mit den regionalen Hochschulen zusammen. Auch als Sponsor von lokalen Vereinen und mit der Unterstützung von sozialen Institutionen ist das Unternehmen bekannt geworden.

Mit CURSOR-CRM profitieren unsere Kunden von einem schnellen CRM-Start und flexiblen Erweiterungen. Neben innovativem Kundenmanagement erhalten sie eine Plattform für die Optimierung der Geschäftsprozesse.

Die CURSOR Community bietet vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung, zur Vernetzung und zum branchenübergreifenden Austausch. Hier gestalten unsere Kunden die marktgerechte Weiterentwicklung der Lösungen entscheidend mit.

Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltiges Handeln gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Stakeholder, d. h. Interessensgruppen wie beispielsweise Kunden, Interessenten, Lieferanten, Mitarbeitende, Bewerber*innen, Aktionäre erwarten, dass sich Unternehmen stärker auf die Bereiche Umwelt, Soziales und nachhaltige Unternehmensführung fokussieren. Rechtsvorschriften werden verschärft und die Erwartung bzgl. zielorientierter Nachhaltigkeit und dem verantwortungsbewussten Handeln, insbesondere im Hinblick auf ethische Standards, steigt.



Quelle: Agenda 2030: Unsere Nachhaltigkeitsziele | Bundesregierung

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomisch, ökologisch und sozial

Um positiv auf unsere Umwelt und Gesellschaft zu wirken, sind Einzelmaßnahmen nicht ausreichend. Eine Nachhaltigkeitsstrategie hilft daher, Themen zielgerichtet in Angriff zu nehmen und langfristig zu installieren.

Daher hat sich ein Team der CURSOR Software AG seit Januar 2022 intensiv und zielgerichtet mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Die bereits in den vergangenen Jahren nur sporadisch und punktuell umgesetzten Aktivitäten zum Schutz unserer Umwelt sollten nun im Rahmen eines Projekts systematisiert, neue Ideen gesammelt, geprüft und umgesetzt, kurzum eine Strategie entwickelt werden, die alle Säulen der Nachhaltigkeit abdeckt.

Da die Auswirkungen mittelfristig verstärkt die junge Generation betreffen, wurde das Projekt durch den Vorstandsvorsitzenden und die Geschäftsleitung initiiert und gezielt als „Azubi“-Projekt gestartet, d. h. die Auszubildenden bilden die operative Säule bei der Erarbeitung, Bewertung und Umsetzung der Maßnahmen.



Unterstützung bei der Projektplanung und -durchführung erhält unser Nachwuchs neben dem Vorstandsvorsitzenden insbesondere durch HR und Ausbildungsleitung. Ideen können selbstverständlich von allen Mitarbeitenden eingebracht werden.

Unser Motto: Gemeinsam handeln wir nachhaltig, umwelt- und klimabewusst, achten auf einen fairen Umgang mit Kunden und Partnern, übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeiter*innen und setzen uns erfolgreich für eine zukunftsfähige Gesellschaft ein.

Organisatorisch: Wie wurde die Strategie in die Praxis umgesetzt?

Projektteam bilden

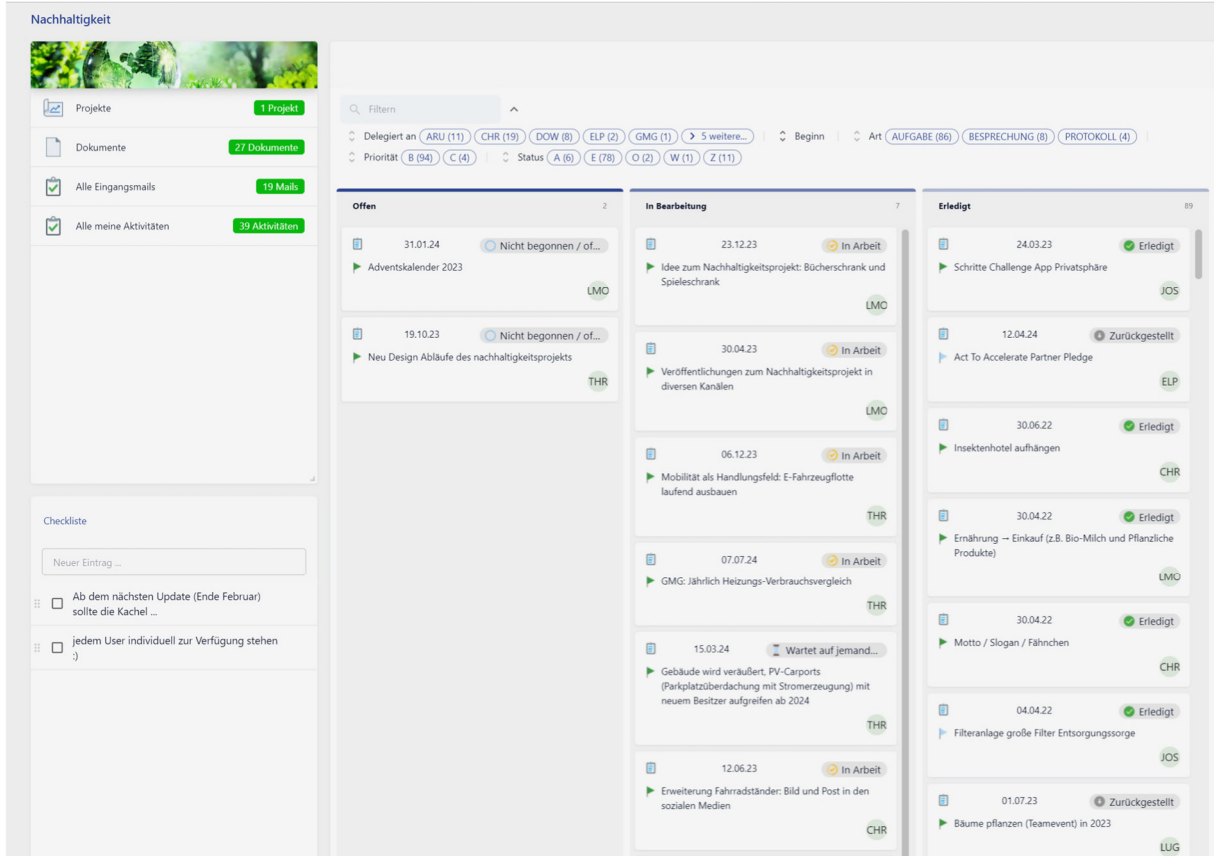
Das Projektteam setzt sich zusammen aus den Auszubildenden aller Ausbildungsjahre sowie HR/Ausbildungsleitung und Vorstand. Jedes Teammitglied hat die Aufgabe, ca. 2 Stunden pro Woche in das Nachhaltigkeitsprojekt zu investieren, um Recherchen durchzuführen sowie Themen vor- und nachzubereiten.



Laura Mootz (HR und Ausbildung), Joachim Sölva (Auszubildender Fachinformatiker Systemintegration), Christina Rühl (HR), Emilia La Palermo (Auszubildende Fachinformatikerin Systemintegration), Annika Ruppel (Auszubildende Mediengestalterin Digital und Print), Lukas Grebe (Auszubildender Kaufmann für Digitalisierungsmanagement) und Thomas Rühl (CEO) vlnr

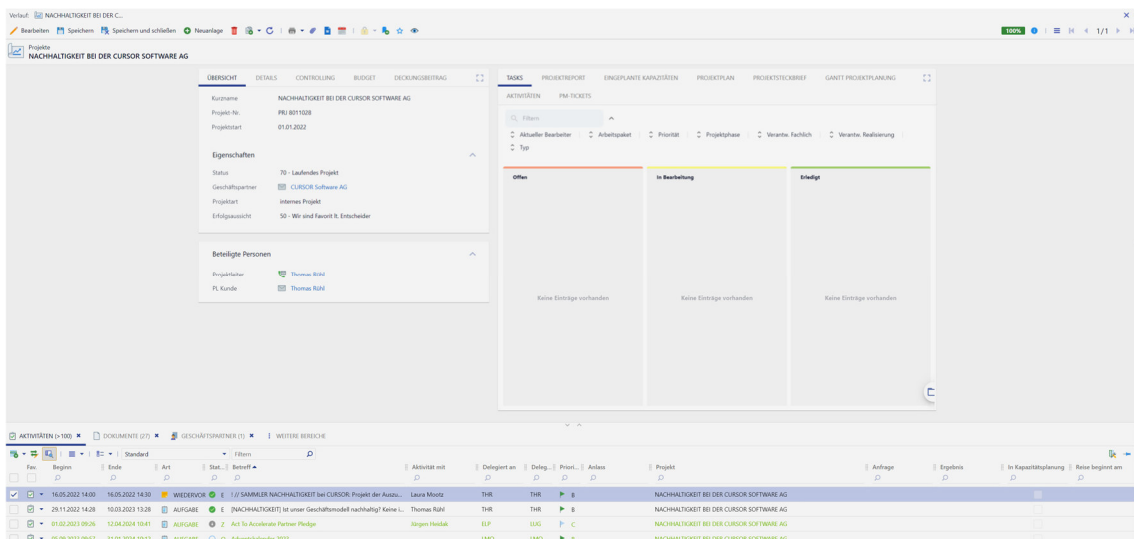
Kontinuierliche Besprechungen

Im 14-tägigen Rhythmus findet eine Abstimmung zu den einzelnen Ideen/Maßnahmen statt. Die Terminmoderation wird von den Auszubildenden abwechselnd übernommen. Ein selbst erstelltes Kanban-Board im CURSOR CRM ist Basis für die Organisation aller Aufgaben, Ideen und Maßnahmen.



Werkzeuge und Arbeitsweise

Zur Organisation nutzt das Team das CURSOR-eigene CRM-System. Im Informationsbereich Projekt erscheinen alle zugeordneten Aktivitäten, Dokumente und Notizen auf einen Blick. In Confluence werden durchgeführte Maßnahmen zur Information aller Mitarbeiter*innen angekündigt, organisiert und dokumentiert.



Neue Ideen




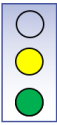
Die Einbeziehung aller Mitarbeitenden ist uns ein großes Anliegen. Daher können alle Interessierten Vorschläge an ein zu diesem Zweck eingerichtetes Mail-Postfach senden. Diese Vorschläge werden als Aktivität im CRM-System erfasst und bearbeitet. Abschließend erfolgt eine Statusinformation an die Kolleg*innen.

Transparenz über das Projekt für das gesamte CURSOR-Team: „Bitte macht mit!“

Bei internen Quartalszusammenfassungen, an denen alle Mitarbeitenden teilnehmen, wird laufend über den Stand und die nächsten Schritte des Nachhaltigkeitsprojektes kommuniziert.

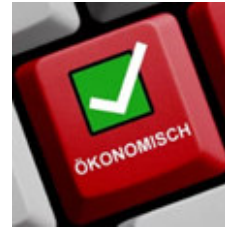
Nachhaltigkeitsprojekt der Auszubildenden



Management Summary - wie ist der Stand?		Details	Gesamt
<p>Wie arbeiten wir?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektteam: Annika, Joachim, Dominique, Lukas, Christina, Laura + Thomas. ▪ Zeitrahmen: 2 Stunden / Woche für Recherche, Bewertung und Umsetzung. ▪ Abstimmungen im Team: 14-tägig. Die Terminmoderation wird von den Azubis abwechselnd übernommen. Selbst erstelltes Kanban-Board zur Organisation. ▪ Arbeitsweise: Nutzung Inhaus-Projekt und Aktivitäten, siehe Projekt Nachhaltigkeit. ▪ Bitte sendet weitere Vorschläge an Nachhaltigkeit@cursor.de! <p>An welchen Themen arbeiten wir?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrünung: Dach, rund um das Gebäude, Steingärten ökologisch gestalten, ... 2. Energie: Verbrauch reduzieren, energieeffiziente Geräte, Verkehr, E-Mobilität, ... 3. Green-IT: Hardware-Nutzung optimieren, reparieren statt wegwerfen, Haustechnik, Infrastruktur, ... 4. Müll: Vermeidung, Trennung, Plastikkonsum reduzieren, Komposter installieren, ... 		<p>Zeitplan </p> <p>Budget </p> <p>Inhalte </p>	
<p>Nächste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorschläge erfassen, bewerten und bearbeiten. ▪ Neuheiten-Mail über alle erledigten und geplanten Maßnahmen: alle 6 Wochen mit Start Anfang April ▪ Ergebnisse und Hinweise („how to“) werden in Confluence festgehalten. 		<p>Risiken</p> <p>Wo gibt es Probleme?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Es fällt teilweise schwer, sich die Zeit zu nehmen (Arbeit, Schule, ...) ➢ Zeitachse ist knapp: Was kann bis zum 30. Juni umgesetzt werden? Verlängerung des Projekts? ➢ Die Höhe des erforderlichen Budgets ist noch unklar. 	

2. Ökonomische Nachhaltigkeit

Ein möglichst dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg ist das oberste Ziel aller Unternehmensaktivitäten. Nur dadurch ist gewährleistet, weiter investieren zu können, beispielsweise in Technik und Digitalisierung und zugleich auch Rücklagen zu bilden, für Zeiten, in denen sie benötigt werden.



Die Maßnahmen im Überblick:

Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells

Ein nachhaltiges Geschäftsmodell zielt darauf ab, einen positiven Einfluss auf alle seine Stakeholder zu haben: die Umwelt, die Menschen und das Unternehmen selbst. Das Geschäftsmodell von CURSOR beinhaltet

- die fortlaufende Weiterentwicklung der bestehenden Softwarelösungen,
- die nutzenorientierte Beratung durch unsere Consultants,
- die ressourcen-reduzierende Integration von vielen weiteren IT-Lösungen und
- die CURSOR-Community, d. h. die Gemeinschaft aller Kunden und Partner.

Auf Basis der über 36-jährigen Unternehmensgeschichte und der kontinuierlichen Unternehmensentwicklung gehen wir davon aus, dass das Unternehmen bereits in den Grundsäulen eine hohe Nachhaltigkeit aufweist.

CURSOR-CRM: nachhaltige Software

Auch in der Software-Entwicklung geht es darum, mit den vorhandenen Ressourcen achtsam umzugehen. Software zu entwickeln, benötigt Zeit, Geld und Energie. Schon aus wirtschaftlicher Perspektive macht es somit wenig Sinn, jeder neuen Anforderung mit einem komplett neuen Produkt zu begegnen.

Nachhaltigkeit in der Softwareentwicklung bedeutet daher, Softwarelösungen zu entwickeln, die über einen längeren Zeitraum nutzbar, vor allen Dingen auch veränderbar und weiterentwickelbar sind und sich effizient und einfach auf neue Markt- oder Kundenanforderungen anpassen lassen.

Bei der Frage, welche Kriterien man bei der Beurteilung nachhaltiger Software zugrunde legt, stellt man fest, dass eine hohe Softwarequalität Grundvoraussetzung ist. Hierbei wird zwischen äußerer und innerer Qualität unterschieden.

Bei der äußeren Softwarequalität sind es Funktionalität, Skalierbarkeit und Effizienz sowie die Usability der Software. Features müssen relativ flexibel erweiterbar und auch veränderbar sein. Dabei dürfen Performance und Benutzerfreundlichkeit der Softwarelösung nicht leiden.

Von noch größerer Bedeutung für die Beurteilung der Nachhaltigkeit ist die innere Softwarequalität.

Sie ist das Fundament und Voraussetzung für eine hohe äußere Qualität.

Für die innere Qualität wird die Beschaffenheit des Quellcodes beurteilt. Wichtig sind dabei:

- Lesbarkeit
- Nachvollziehbarkeit
- Testbarkeit
- Evolvierbarkeit.

Ein Quellcode muss jederzeit von jedem/jeder Softwareentwickler*in sowohl in seiner Syntax als auch in seiner Semantik verständlich sein. Gleichzeitig muss er im Einzelnen über Unit Tests wie auch im Ganzen über Integrations- und Systemtests automatisiert testbar sein. Genau diese Anforderungen decken wir mit unserer CRM-Lösung uneingeschränkt ab.



Das primäre Ziel ist eine hohe Evolvierbarkeit der Software – das bedeutet: die „Fähigkeit“ des Quellcodes, sich flexibel verändern zu lassen.

Unsere CRM-Lösungen CURSOR-CRM, EVI und TINA werden mit einem umfassenden Standard ausgeliefert. Gleichzeitig sind die CRM-Systeme flexibel anpassbar und erweiterbar, so dass die relevanten Geschäftsfelder unserer Kunden abgedeckt werden können. Durch eine permanente Weiterentwicklung werden neueste Funktionen umgesetzt. Es ist die "Reinform" der Nachhaltigkeit, wenn etwas Gutes Bestand hat und darüber hinaus noch zukunftsorientiert kontinuierlich verbessert wird. Es gibt keinen Entwicklungsstau, wir arbeiten fortlaufend an den Lösungen im Rahmen kontinuierlicher Verbesserungsprozesse weiter. Das Risiko eines Investitionsstaus wird vermieden und somit auch das Ablösungsrisiko signifikant vermindert. So funktioniert nachhaltige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

CURSOR -Community: nachhaltig unterwegs

Die Idee der Nachhaltigkeit war auch ein zentrales Thema unseres CRM-Kongresses 2022.

Anlässlich dieser Veranstaltung treffen sich unsere Kunden, Interessenten, Marktpartner und Mitarbeitenden zum gemeinsamen Austausch über Neuheiten, Praxiserfolge und Zukunftstrends.

Im Rahmen des Eröffnungsvortrags erläutert CEO Thomas Rühl (links) das Nachhaltigkeitsprojekt. Die Vorstandskollegen Jürgen Heidak und Andreas Lange (rechts) benannten konkret umgesetzte Maßnahmen.



Als Highlight-Speaker hatten wir Robert Marc Lehmann eingeladen. Der Meeresbiologe, Fotograf und Umweltschützer ist weltweit in Einsätzen zur Rettung von Wildtieren und im Kampf gegen Umweltkriminalität unterwegs. In seinem sehr emotionalen Vortrag hat er alle Teilnehmer*innen auf seine teils sehr gefährlichen Missionen mitgenommen und aufgezeigt, wie ernst die Lage ist.

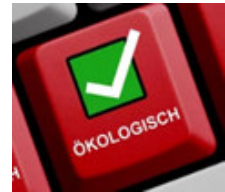


„Die Welt ist es wert, um sie zu kämpfen!“ – dieser Satz von Robert Marc Lehmann soll uns zukünftig bei weiteren Maßnahmen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie und in unserem nachhaltigen Handeln führen und leiten.

3. Ökologische Nachhaltigkeit

Zur ökologischen Nachhaltigkeit zählt man den weitsichtigen und rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Wir haben somit eine große Verantwortung für den Erhalt dieser Ressourcen und den Schutz globaler Ökosysteme.

Als primäre Ziele haben wir uns daher mit dem Schutz der Ressourcen, Recycling und Abfallminimierung befasst.



Die Maßnahmen im Überblick:



Recycling „Handys für Hummel, Biene und Co

Nicht mehr genutzte Mobiltelefone und andere elektronischen Geräte gingen als Spende an den NABU.

Insektenfreundliche Bepflanzung und Vogelhäuschen

Die Außenanlage von CURSOR wurde durch eine insektenfreundliche Bepflanzung ergänzt. Vogelhäuschen dienen zur Fütterung der Vögel (und Eichhörnchen) im Winter.



Bäume als Kundenpräsente



Anstelle der Verteilung von Kundenpräsenten zu besonderen Anlässen wurden Bäume zur Aufforstung und zum Schutz der Wildnis gepflanzt. Hierfür haben wir mehrfach positives Feedback von unseren Kunden erhalten.

Konsequente Abfalltrennung

Leider lassen sich Abfälle nicht vermeiden und die Optimierung der Abfallmengen steht weiterhin auf unserer Agenda. Daher ist es uns ein Anliegen, auf korrekte Mülltrennung zu achten. Auf jeder Etage stehen Abfallbehälter für Papier, Kunststoff, Biomüll und Restmüll und zentral ein Glassammelbehälter. Eine Kennzeichnung der Mülleimer sowie bildhafte Beschreibungen sollen dabei die Trennung erleichtern, so dass es zu möglichst wenig „Irrläufern“ kommt.

Glasmüll	Papiermüll	Verpackungen	Bio-Abfälle	Restmüll
Kiste im Getränkeraum EG ⚠ Glas kann mit Deckel entsorgt werden	Mülleimer in Büros Papiermüll in Coffee Bays ⚠ Bitte vor der Entsorgung zusammenfalten!	Mülleimer in Coffee Bays / Cafeteria (Gelber Sack) ⚠ Verschiedene Materialien bitte trennen und nicht ineinander stapeln! (z.B. Joghurtdeckel vom Becher)	Mülleimer in Coffee Bays Tischmülleimer in Cafeteria	Mülleimer in Büros Mülleimer in Coffee Bays / Cafeteria
<ul style="list-style-type: none"> • Glasflaschen, z.B. von Öl, Saft, Sekt usw. • Glasverpackungen, z.B. von Soßen, Pesto, Marmelade, Suppen, Aufstrichen usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Briefe, Briefumschläge (auch mit Fenster), Kartons • Papiertüten (z.B. Bäcker) und -tragetaschen • Pappummantelung von Joghurtbechern o.ä. • Pizzakartons (wenn nicht stark verunreinigt) • Bücher, Kataloge, Prospekte, Zeitungen, Geschenkpapier NICHT: Fotos, Kassenbons, Kontoauszüge, Küchenpapier, Taschentücher, Suppen-/Soßentüten, Backpapier	<ul style="list-style-type: none"> • Konservendosen • Milch- & Getränkekartons (zusammenfalten, Verschluss ab-schrauben) • Einkaufstüten aus Kunststoff • Aluminiumverpackungen (z.B. von To-Go-Essen), Menüschalen von Fertiggerichten • Putz- und Reinigungsmittel-flaschen • Nachfüllbeutel (z.B. von Flüssigseife) NICHT: Einwegrasierer, Feuerzeuge, Zahnbürsten, Gummi, Hygieneartikel, Kinderspielzeug, Klarsichthüllen, Kugelschreiber	<ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Obst- und Gemüseschalen und -kerne • Teebeutel, Kaffeesatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienepapiere (z.B. Servietten, Küchenpapier) • Alufolie, Backpapier, Butterbrotpapier • Klarsichthüllen, Kugelschreiber • Pappteller • Kassenzettel • Mundschutz, Einweghandschuhe

Digitalisierung

Nachhaltigkeit und Digitalisierung – zwei zentrale Themen, die in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen haben und weiterhin von hoher Bedeutung sein werden. Als IT-Unternehmen haben wir die Digitalisierung bereits seit geraumer Zeit umgesetzt und führen weiterhin Maßnahmen zur Optimierung durch.



Verkehr, Fuhrpark und E-Mobilität

Unser Fuhrpark entwickelt sich ständig weiter. Dabei geben wir E-Mobilität den Vorrang. Elektrisch fahren spart Geld und macht Spaß. Aber nicht nur das: E-Fahrzeuge stoßen lokal keine Abgase aus und gewinnen die Energie, die ansonsten beim Bremsen verloren geht, zurück.

Der Ausbau erneuerbarer Energien sorgt zudem für eine ständige Verbesserung der Umweltbilanz des Elektroantriebs. Außerdem hat ein Elektrofahrzeug deutlich geringere Wartungsintervalle als vergleichbare Fahrzeuge mit einem Benzin- oder Dieselantrieb.



Die heutigen E-Autos sind innovativ, komfortabel, geräuscharm, angenehm zu fahren und die Reichweiten decken die Strecken des täglichen Bedarfs hinreichend ab. Daher ist auch bei CURSOR die Anzahl der Elektroautos, die als Dienstwagen zur Verfügung gestellt werden, deutlich gestiegen.

Bikeleasing



Fahrrad fahren hat nachweislich viele positive Effekte für die Gesundheit der Fahrradfahrer und trägt dabei noch zum Schutz der Umwelt bei. Daher unterstützen wir die Bewegung per Fahrrad, indem wir den Mitarbeitenden das Angebot des Bike-Leasings unterbreiten. So können insbesondere E-Bikes kostengünstig für die Aktiven finanziert werden.

E-Bike Lademöglichkeit

Außerdem haben wir für unsere E-Bike-Fahrer eine Lademöglichkeit installiert, so dass jederzeit bequemes Aufladen möglich ist.



Erweiterung Fahrrad-Parkplatz



Die Möglichkeit des Jobrads hat zu einem Anstieg der Mitarbeitenden geführt, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. Aus diesem Grund haben wir die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vergrößert.

Green-IT

Wir sind bestrebt, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik über den gesamten Lebenszyklus hinweg umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten. Daher wird eine möglichst lange Nutzung der Hardware angestrebt, Reparaturmöglichkeiten entgegen sofortiger Entsorgung geprüft und Haustechnik und Infrastruktur optimiert.

Frische Tomaten aus lokalem Anbau

In Kooperation mit einem regionalen familiengeführten Gartenbau-Betrieb bieten wir saisonabhängig unseren Mitarbeitenden zusätzlich zu Obstkörben einmal pro Woche erntefrische Tomaten.



4. Soziale Nachhaltigkeit

Die Unternehmenskultur von CURSOR ist geprägt von einem vertrauens- und respektvollen Umgang sowohl zwischen Mitarbeiter*innen untereinander und mit den Vorgesetzten als auch mit Geschäftspartnern. Wir sind bemüht, eine vielfältige Mitarbeiter*innen-Struktur zu schaffen. Dabei spielen Geschlecht, Alter, Religion, Herkunft, sexuelle Identität oder Behinderung in keiner Weise eine Rolle.



Unsere Mitarbeiter*innen sind nicht nur eine zentrale Säule der Nachhaltigkeitsstrategie von CURSOR. Wir arbeiten stetig daran, uns zukunftsorientiert aufzustellen, Talente zu gewinnen und diese möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden.

Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter*innen tragen außerdem entscheidend zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Daher ist es uns wichtig, die Zufriedenheit, Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeiter*innen zu erhalten. Zusätzlich spielen Faktoren wie eine faire Entlohnung, flexible Arbeitszeitmodelle, die sich an die jeweiligen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter*innen anpassen, sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben eine Rolle. Dafür bieten wir sichere Arbeitsplätze und die Wertschätzung gegenüber jedem und jeder Einzelnen.

Mitarbeitende

Wir haben eine soziale und ethische Verantwortung für unsere Mitarbeiter*innen. Bestmögliche Arbeitsbedingungen und ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander sind die Grundlage für unseren unternehmerischen Erfolg. Dabei sind Hautfarbe, ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderungen, Alter, Schwangerschaft, Familienverhältnisse oder sexueller Identität nicht von Relevanz.

Arbeitsmodelle

Arbeitszeit, Gehälter, Work-Life-Balance, Altersvorsorge, etc. - all diese Aspekte wirken sich positiv auf unsere Mitarbeiter*innen aus. Daher ist es wichtig, Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen sich alle wohlfühlen können und die dazu ermutigen, die eigenen Fähigkeiten bestmöglich einzubringen.



Weiterbildung

Wir investieren nicht nur in die Ausbildung von jungen Talenten (duale Ausbildung oder duales Studium), wir bieten gleichzeitig ein kontinuierliches Weiterbildungsangebot. Ziel ist es, durch externe Maßnahmen und firmeninterne Schulungen für alle Mitarbeiter*innen das Knowhow aufrechtzuerhalten bzw. zu verbessern und zu erweitern. Damit profitieren wir von einer guten Arbeitsqualität. Grundsätzlich können wir eine geringe Fluktuation feststellen.

Ehrgeizige und engagierte Kolleg*innen erhalten Perspektiven im Rahmen einer fachlichen oder Führungslaufbahnplanung.



Jahreszielgespräche

Einmal jährlich finden sogenannte verbindliche Jahreszielgespräche statt. Hierbei werden u.a. die persönlichen Erfolge des Jahres betrachtet, sowie eine gezielte Planung von Weiterbildungsmaßnahmen und eine mögliche individuelle Förderung festgelegt.

Personalentwicklung

Das Thema Personalentwicklung gewinnt bei CURSOR einen immer höheren Stellenwert. Außerdem wurden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements Seminare für alle Führungskräfte und Mitarbeiter*innen zu den Themen Ernährung sowie Rückenproblemen und Durchführung vorbeugender Maßnahmen angeboten. Die Angebote richten sich nach dem aktuellen Bedarf der Kolleg*innen, der wiederum durch die jährlich durchgeführte Mitarbeiter*innen-Zufriedenheitsumfragen ermittelt wird. Weiterhin bieten wir regelmäßig stattfindende sportliche Gruppenaktivitäten an und führen in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen Gesundheitstage durch.

Gesundheitsmanagement

Wir animieren unsere Mitarbeiter*innen zusätzlich, beispielsweise durch das Jobrad, etwas für ihre Gesundheit zu tun. In diesem Zusammenhang hatten wir im Sommer 2022 eine zeitlich begrenzte Fahrrad-Challenge ausgelobt. Gezählt wurden alle zurückgelegten Kilometer per Fahrrad über einen



Zeitraum von 6 Wochen. Als Ziel hatten wir uns 3.500 km gesetzt, die deutlich übertroffen werden konnten. Als Belohnung gab es Eis von einem lokalen Eisanbieter mit handwerklich hergestelltem, qualitativ hochwertigem Eis.



Ein regelmäßiger Laftreff dient zur Vorbereitung auf den jährlich stattfindenden Gießener Firmenlauf und dem Erhalt der persönlichen Fitness.

Ein besonderes Highlight im Rahmen des Projektes war der digitale Nachhaltigkeits-Adventskalender. Hier hatte das Nachhaltigkeitsteam Rezepte mit regionalen und saisonalen Produkten veröffentlicht, wir haben selbsterstellte Videos mit Übungen für Gesundheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz angeboten und es gab viele Tipps zum nachhaltigen Handeln, bienenfreundliches Saatgut, Mehrweg-Frischenetze uvm.

Unternehmenswerte aus Sicht der Mitarbeitenden

Als Ergebnis unserer Maßnahmen im Rahmen der sozialen Nachhaltigkeit haben die Mitarbeitenden in einer Umfrage die drei für sie persönlich wichtigsten Werte genannt, die sie selbst mit CURSOR verbinden - ein Resultat, auf das wir stolz sind:



5. (Noch) nicht realisiert

Aus der Vielzahl der entwickelten und vorgeschlagenen Maßnahmen und Ideen gab es einige gute Ansätze, die wir bisher (noch) nicht realisieren konnten. Dazu gehörten u.a.

- Die Begrünung des Daches ist aus statischen Gründen nicht umsetzbar.

- Eine (Teil-)Überdachung des Parkplatzes mit einer Photovoltaikanlage war aus rechtlichen Aspekten derzeit nicht durchzuführen. Diese Maßnahme wird daher zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft.

- Die Teilnahme am IHK-Nachhaltigkeitswettbewerb 2022 war uns zeitlich nicht möglich. Sollte dieser Wettbewerb fortgesetzt werden, wäre dies eine interessante und gute Option für die Zukunft.



Ausblick: Wie geht es weiter?

Da weiterhin an der Nachhaltigkeit gearbeitet wird und zukünftig der Nachhaltigkeitsbericht jährlich aktualisiert wird, freuen wir uns auf viele weitere Ideen und deren Umsetzung.

Gerne werden wir darüber berichten. Dies werden wir in erster Linie selbstverständlich digital durchführen auf der CURSOR-Website sowie via PDF-Download. Auf ausdrückliche Nachfrage und Anforderung kann der Nachhaltigkeitsbericht auf nachhaltig erzeugtem Papier zur Verfügung gestellt werden.



CURSOR Software AG
Friedrich-List-Straße 31
35398 Gießen, Germany
Telefon +49 641 400 00-0
Telefax +49 641 400 00-666
info@cursor.de

Stand: Vers. 2023.1 | 15.09.2023